

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	13
Anmerkungen zur Zitierweise	15

Einleitung	17
-------------------	-----------

1 Prologema zur Thematik	19
1.1 Präzisierung des Themas und personelle Eingrenzung	19
1.2 Zielsetzung der Arbeit.....	20
1.3 Anlage und Aufbau der Arbeit	21
2 Biografischer Überblick zu Eduard Spranger	25

Teil 1 Literatur, Quellenmaterial und methodisches Vorgehen	29
--	-----------

3 Aktueller Stand der Spranger-Forschung	31
3.1 Eduard Sprangers umfangreiches literarisches Œuvre und die Problematik eines bündelnden Überblicks.....	31
3.2 Ergänzendes Quellenmaterial zur Primärliteratur Eduard Sprangers.....	33
3.2.1 Archivarische Quellenmaterialien	33
3.2.2 Oral History, Autobiografie und Tagebuch	34
3.2.3 Korrespondenz Eduard Sprangers	35
3.3 Briefwechselforschung als Vorarbeit für die biografischen Studien.....	35
3.4 Eduard Spranger als „Briefschreiber von seltener Intensität“	36
3.5 Bisher veröffentlichte Korrespondenz Eduard Sprangers	39
3.6 Bedeutung des Spranger-Hadlich-Briefwechsels als Grundlage für die Spranger-Forschung und bisherige Forschungsarbeiten	43
4 Korrespondenz und Biografieforschung	53
4.1 Schriftwechsel als Ausgangspunkt der Biografieforschung.....	53
4.2 Grundannahmen der Biografieforschung	54
4.3 Gegenstandsorientierte Forschungsmethoden.....	57
4.4 Rolle des Interpreten – Selbstreflexivität des Forschers	58
4.5 Authentizität des Autors sich selbst und anderen gegenüber	61

5	Texthermeneutik als Methode der Briefwechselforschung	67
	5.1 Definitive Annäherung an die Hermeneutik.....	67
	5.2 Methodische Grundsätze der hermeneutischen Interpretation	69
6	Schriftwechsel als Dokumentationsmaterial im Sinne einer kritischen pädagogischen Historiografie.....	75
7	Briefwechsel zwischen Eduard Spranger und Käthe Hadlich	81
	7.1 Genre des Briefes.....	81
	7.2 Beschäftigung Eduard Sprangers mit der Briefkultur	83
	7.2.1 Beruflich-wissenschaftliches Interesse Eduard Sprangers an der Briefkultur.....	84
	7.2.2 „Gemeinschaft des geistigen Lebens“ in Eduard Sprangers Privatleben.....	89
	7.3 Beginn des Spranger-Hadlich-Briefwechsels	95
	7.4 Verlauf des Spranger-Hadlich-Briefwechsels.....	97
	7.5 Überlieferung des Spranger-Hadlich-Briefwechsel	101
	7.6 Veröffentlichung des Spranger-Hadlich-Briefwechsels.....	111
Teil 2 Eduard Sprangers Vorfahren		121
8	Vorfahren und Familiengeschichte Eduard Sprangers	123
	8.1 Bisherige Rezeption der Vorfahren Eduard Sprangers	123
	8.2 Vorfahren Eduard Sprangers.....	126
	8.2.1 Vorfahren väterlicherseits.....	127
	8.2.2 Vorfahren mütterlicherseits	131
	8.3 Rolle der Eltern Eduard Sprangers in seinem Briefwechsel mit Käthe Hadlich	134
9	Henriette (,Bertha’) Schönenbeck/Spranger – Eduard Sprangers Mutter ...	139
	9.1 Eduard Sprangers Mutter in der Funktion der Familienklammer	139
	9.2 Funktion der Mutter in Eduard Sprangers Beziehung zu Käthe Hadlich.....	141
	9.3 Biografischer Überblick zu Bertha Schönenbeck/Spranger.....	144
	9.4 Persönliche Beziehung zwischen Eduard Spranger und seiner Mutter am Beispiel ihrer Krankheits- und Leidensgeschichte	148
	9.4.1 Erkrankung Henriette Sprangers.....	148
	9.4.2 Letzte Lebensstage Henriette Sprangers	151
	9.4.3 Bericht Eduard Sprangers über den Tod und die Beerdigung seiner Mutter.....	155
	9.4.4 Lebenslange Erinnerung Eduard Sprangers an seine Mutter	159
10	Carl Franz Adalbert Spranger – Eduard Sprangers Vater.....	161
	10.1 Biografischer Überblick zu Franz Spranger.....	161
	10.2 Krankheit Franz Sprangers als beziehungsstiftendes Element.....	173

10.3	Konfliktpotential und Beziehungsdynamik im Leben Franz Sprangers mit seinem Sohn	178
10.3.1	Beziehungskrisen als schicksalhafte Facette der Vater-Sohn-Beziehung.....	179
10.3.2	Anfängliches Verhältnis Franz Sprangers zu seinem Sohn.....	179
10.3.3	Berufswünsche Franz Sprangers für seinen Sohn	181
10.3.4	Beziehung Franz Sprangers zu seinem Sohn im Lichte seiner Briefe	183
10.3.5	Leiden und Mitleiden Eduard Sprangers am Verhalten seines Vaters	184
10.3.6	Verlangen Eduard Sprangers nach einem vorbildlichen und bestätigenden Vater	185
10.3.7	„Eigentümliches moralisches Abhängigkeitsgefühl“ Eduard Sprangers	188
10.3.8	Rolle Käthe Hadlichs im Verhältnis zwischen Franz Spranger und seinem Sohn	189
10.3.9	Finanzen in der Beziehung zwischen Franz Spranger und seinem Sohn	193
10.3.10	Charakterisierung Franz Sprangers durch seinen Sohn	197
10.3.11	Posthume Erkenntnisse Eduard Sprangers über seinen Vater	199

Teil 3 Beziehungen Eduard Sprangers zu Hermann Hadlich, Käthe Hadlich und Susanne Conrad 205

11	Hermann Hadlich – Eduard Sprangers Schul- und Studienkollege	207
11.1	Bisherige Rezeption Hermann Hadlichs	207
11.2	Biografischer Überblick zu Hermann Hadlich.....	208
11.3	Publizistisches Schaffen Hermann Hadlichs im Vergleich zu Eduard Sprangers literarischem Werk.....	214
11.4	Verbindungslinien zwischen Hermann Hadlich und Eduard Spranger.....	216
12	Käthe Hadlich–Eduard Sprangers längste und vertrauteste Brieffreundin	225
12.1	Bisherige Rezeption Käthe Hadlichs	225
12.2	Biografischer Überblick zu Käthe Hadlich	229
12.3	Persönliche Beziehung zwischen Eduard Spranger und Käthe Hadlich	235
12.4	Dimensionen der Liebe zwischen Eduard Spranger und Käthe Hadlich	242
13	Susanne Conrad – Eduard Sprangers Freundin und spätere Ehefrau	249
13.1	Bisherige Rezeption Susanne Conrads	249
13.1.1	Publikationen über Susanne Conrad.....	249
13.1.2	Unveröffentlichte Dokumente und Quellenmaterialien	250
13.1.3	Zeitzeugenaussagen und Oral History.....	252
13.2	Biografischer Überblick zu Susanne Conrad	253

14	Beziehungsdynamik zwischen Susanne Conrad und Eduard Spranger	259
14.1	Die erste – Leipziger – Phase: Kennenlernzeit (1913–15).....	260
	Exkurs: Paradigmatisches Beziehungsverhalten Sprangers zu Frauen	266
14.2	Zweite Phase: Zwischen Annäherung und Distanzierung (1915–20).....	269
14.3	Dritte – Berliner – Phase: Susanne Conrads Überzeugungsarbeit und Sprangers Abfinden mit der dilemmatischen Situation (1920–46).....	273
14.3.1	Drei Faktoren der Beziehungsannäherung	273
14.3.2	Ausgangsbedingungen Susanne Conrads für die Freundschaft mit Eduard Spranger im Vergleich zu Käthe Hadlich.....	275
14.3.3	Susanne Conrad als „Käthchen von Heilbronn“	277
14.3.4	Dynamik der „morganatischen“ Partnerschaft	281
14.3.5	Susanne Conrads Drängen zur Hochzeit	283
14.3.6	Hauskauf Eduard Sprangers als festigendes Element der Beziehung	285
14.3.7	Politische Einstellungen Susanne Conrads und Käthe Hadlichs 1933	289
14.3.8	Mögliche Berufung Eduard Sprangers nach Zürich als Grund für die Heirat mit Susanne Conrad	294
14.3.9	Konsolidierung der Beziehung.....	300
	Japanaufenthalt 1936/37.....	300
	Untersuchungshaft Eduard Sprangers in Berlin-Moabit 1944.....	303
14.4	Vierte – Tübinger – Phase (1946–63).....	307
14.4.1	Susanne Spranger als Organisatorin des täglichen Lebens	307
14.4.2	Spannungsreiches Verhältnis zwischen Susanne Spranger und Käthe Hadlich nach 1946 und ihre späte Partnerschaft.....	310
14.4.3	Spiegelung Eduard Sprangers in den Briefen Susanne Sprangers...	316
14.4.4	Heimat und Heimatlosigkeit des Ehepaares Spranger.....	322
14.4.5	1963 – Jahr der Vollendung der Beziehung	326
	Krankheit und Tod Susanne Sprangers	326
	Zeitspanne zwischen Susanne und Eduard Sprangers Tod	328
15	Schluss	335
15.1	Zusammenfassung	335
15.2	Rückblick.....	336
15.3	Ausblick.....	340
15.3.1	Desiderate bezüglich der Spranger-Forschung.....	340
15.3.2	Desiderate zur angrenzenden Forschung.....	344

16	Biografische Materialien zu Eduard Spranger	349
16.1	Fehlerhafte biografische Daten in der Sekundärliteratur	349
16.2	Tabellarische Biografie Eduard Sprangers	352
16.3	Daten zu Eduard Spranger und dessen Werk nach seinem Tod.....	367
17	Biografische Materialien zu Eduard Sprangers Vorfahren	369
17.1	Tabellarische Biografie Henriette („Bertha“) Sprangers.....	369
17.2	Tabellarische Biografie Carl <u>Franz</u> Adalbert Sprangers	369
17.3	Genealogie der Familie Eduard Sprangers.....	372
18	Biografische Materialien zu Hermann Hadlich, Käthe Hadlich und Susanne Conrad	373
18.1	Tabellarische Biografie Hermann Hadlich	373
18.2	Tabellarische Biografie Käthe Hadlichs	374
18.3	Tabellarische Biografie Susanne Conrads	375
19	Begegnungen zwischen Eduard Spranger und Käthe Hadlich	378
20	Quellen und Literatur	383
20.1	Nicht gedruckter Schriftwechsel.....	383
20.2	Edierter Schriftwechsel.....	383
20.3	Archivalienverzeichnis	384
20.4	Archivsignaturen zu Quellen über Eduard Spranger	384
20.5	Autobiografische Skizzen und Memoiren Eduard Sprangers	385
20.6	Primärliteratur.....	386
20.7	Sekundärliteratur.....	388
20.8	Biografien über Eduard Spranger	402
21	Adressen	405
22	Nachwort des Dankes	408